

Mit diesem Buch soll versucht werden, wichtige Lücken in der Homöopathie zu schließen. Von den Grundlagen der Homöopathie ausgehend, wird hier dem Homöopathen besondere Aufmerksamkeit geschenkt, denn er ist ein wesentlicher Faktor in der homöopathischen Behandlung und bei der Begleitung des Patienten. Das Ähnlichkeitsgesetz nach Hahnemann dient als Ausgangsbasis für das in diesem Buch beschriebene Resonanzgeschehen als Teil eines Lebens-, Natur- und Beziehungsgesetzes. Wobei sowohl der Therapeut als auch die Arznei in Resonanz mit dem Patienten stehen. Die Arznei nimmt zwar eine wichtige Rolle ein, aber erst durch das Verständnis, dass ein Arzneiwesen nicht nur allein Symptome produzieren und heilen kann, sondern dass in ihm auch das Potenzial für einen Erkenntnisschritt liegt und somit für eine dauerhafte Veränderung zur Verfügung steht, kann der Therapeut einschätzen, wie er den Patienten begleiten und unterstützen kann. Dabei ist es hilfreich, wenn er durch seine individuelle Wahrnehmung diese Resonanz spüren kann und bereit ist, Wege außerhalb seiner Muster einzuschlagen. Als Hilfe für ihn wie auch für seine Patienten dient das Verständnis der Resonanz und die Möglichkeit, durch Schattenarbeit Verborgenes sichtbar zu machen.

Dieses Buch umfasst einen Theorieteil, indem die wesentlichen Aspekte für diese Erweiterung der Homöopathie nachvollziehbar erklärt werden, sowie eine Materia medica in Form von Steckbriefen mit 83 Arzneiwesen.

Für den, der als Homöopath über das Repertorisieren und Verordnen von Arzneien als alleinige Möglichkeit zur Heilung hinausschauen und wachsen möchte, für den ist dieses Buch absolut lesenswert.